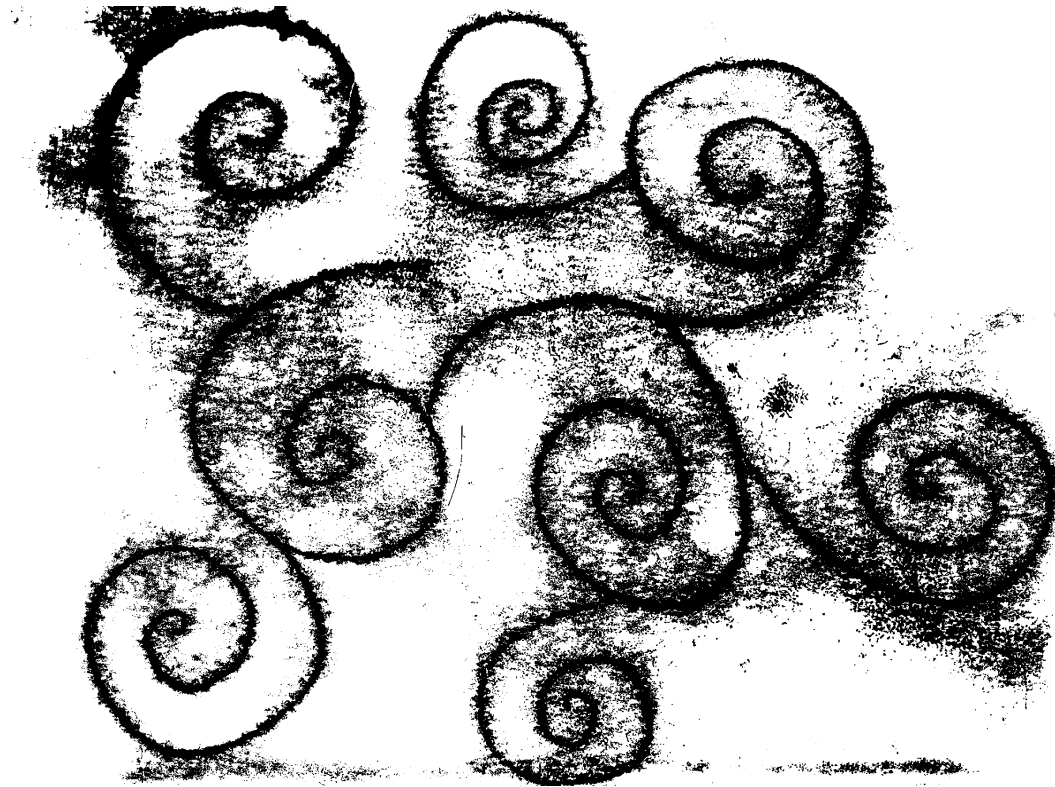


Mitgliederforum

ÄRZTLICH - PSYCHOLOGISCHER WEITERBILDUNGSKREIS FÜR
PSYCHOTHERAPIE UND PSYCHOANALYSE OSTBAYERN E.V. ÄPWK



Doppelausgabe Dezember 2010/März 2011
4.Jahrgang Heft 4/ 5.Jahrgang Heft 1

ÄPWK OSTBAYERN · 93186 Pettendorf ·
aepwkostbayern@aol.de · <http://www.aepwk.de>

Amselweg 6

Termine Im Überblick

Freitag, 20.05.2011 18.30	Öffentlicher Vortrag „Du kannst Dir Deine Identität doch selber wählen – auch in der Psychotherapie?“ Referent : Dr.med.Ralf Binswanger, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalytiker, Zürich	ORT: Wird noch bekannt gegeben Einladung dazu wird separat verschickt
Samstag, 02.07.2011 9.30 -13.00	Seminar Thema: Familienstellen – Aufstellungsarbeit: „Was ist das eigentlich und was machen die da?“ Referentin: Dipl. Psych. Eva Pietsch, Klinische Psychologin, BDP, Psychoanalytikerin	ORT: KV Oberpfalz Yorckstr. 15 – 17, in Regensburg Einladung dazu wird separat verschickt

Externe Termine

	<u>Vortragsreihe Psychoanalyse</u> Kooperation EBW und Institut f. Psychoanalyse Nürnberg	
Dienstag 29.03.2011 19.30	Bindung und Beziehung im Kindesalter Referentin: Dr. Lisa Koch Psychoanalytikerin	ORT: Evangelisches Bildungswerk
Mittwoch, 06.04.2011 19.30	Psychoanalyse und Kunst: Expressionismus Referent: Anton Uhl Psychoanalytiker	ORT: Evangelisches Bildungswerk
Mittwoch, 13.04.2011 19.30	Familie gestern und heute- Wunsch und Wirklichkeit Referentin. Dr. Veronika Grüneisen Psychoanalytikerin	ORT: Evangelisches Bildungswerk

Redaktionsseite

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

diesmal hat es ein wenig gedauert, deshalb gibt es eine Doppelausgabe. Wir sind sehr glücklich erstmalig Beiträge präsentieren zu können, die wir uns nicht selber aus den Fingern gesaugt haben. An Alle: Es geht doch ganz einfach, oder.

Letzten November konnten wir den 20.Geburtstag des ÄPWK mit einem schönen, gelungenen Fest, einem interessanten Vortrag von Frau Zemsch mit dem Thema „Lernen ist Sex“ - der Text ist nachzulesen auf unserer Homepage www.aepwk.de - Musik und feinem französischem Essen feiern.

Demnächst werden auf der Homepage auch einige Photos zu sehen sein. Auf der Mitgliederversammlung im Februar wurde eine Arbeitsgruppe bezüglich Erstellung von Ethikrichtlinien für den AEPWK gebildet.

Dr. med. Lisa Stengl
Werner P. Schlee

Was wir gelesen haben und weiter empfehlen möchten

Dies ist eine neue Rubrik, in der alle die Bücher zum Lesen weiter empfehlen können, die eine besondere Bedeutung für sie gewonnen haben.

Sigmund Freud

Unterdeß halten wir zusammen

Briefe an die Kinder

Aufbau Verlag Berlin 2010, 1. Auflage, ISBN 978-3-351-03302-6

In diesem Buch habe ich eine neue Seite von S.F. kennen gelernt, den zwar patriarchalen, aber sorgenden und am Leben der Kinder intensiv teilnehmenden Vater.

Zwei Zitate aus Briefen an seinen Sohn Ernst mögen weiteres Interesse an diesem Buch wecken:

"Es war doch ein wertvolles Erlebnis für mich zu erfahren, wieviel man von seinen eigenen Kindern haben kann". 03.11.1928

"Zwei Aussichten erhalten sich in diesen trüben Zeiten, Euch alle beisammen zu sehen und - to die in freedom". 12.05.1938

D. Sch.

Kathrin Passig, Sascha Lobo

Dinge geregelt kriegen - ohne einen Funken Selbstdisziplin

Rowohlt Berlin Verlag, Berlin 2008. 287 S., geb., 19,90 Euro.

Kathrin Passig wurde 2006 mit dem Ingeborg Bachmann Preis geehrt. Ein Jahr später habe ich sie als Referentin der 22. wissenschaftlichen Tagung der DGfS "Lust und Schmerz - sadomasochistische Perspektiven" in Regensburg kennengelernt. Das hat mich neugierig auf ihr neues Buch in Zusammenarbeit mit Sascha Lobo gemacht. "Lobo" ist nicht nur der Künstlername des Autors mit dem verwegenen Irokesenschnitt, dem die TAZ am 5.10.2010 eine ganze Seite widmete (<http://www.taz.de/1/netz/netzkultur/artikel/1/dieser-mann-hat-nur-einen-trick/>) sondern ein Kürzel für den "Lifestyle of Bad Organisation", den das Buch versucht zu definieren.

Zur Einstimmung sei auf youtube der witzig designte Film "Wie es wirklich war" empfohlen; Diese Version der Schöpfungsgeschichte geht von einem prokrastinierenden Schöpfer aus: <http://www.youtube.com/watch?v=YAIGk6NKZHI>

Passig und Lobo sind ebenfalls Betroffene : "Wir schreiben das Buch aus Notwehr...Wir wollen den Menschen eine Stimme sein, die zwischen den verhärteten Fronten der überfleißigen Arbeitstiere und der alles ablehnenden Faulenzer leben..."

Das "Prokrastination" genannte Phänomen des "Aufschiebens bis es nicht mehr geht", wird erstaunlich ausgiebig wissenschaftlich umrissen, auch in Bezug gesetzt zur leidvollen Lebensrealität von Menschen mit ADHS.

Ein Absatz befasst sich kritisch (eher pro als kontra) mit der Wirkung von Ritalin, auch als Lifestyledroge.

Bissig und unterhaltsam wird die Brücke geschlagen von der Ethik Zwingli's (nomen est omen) zu dessen modernen Nachfolgern, den Sachbuchratgebern, die mit to-do-Listen, Zeitmanagementstrategien, Tricks beim Abarbeiten dem Phänomen der Prokrastination zu Leibe rücken wollen. Eindeutig ziehen die Autoren das Aufschieben einer falsch verstandenen und autodestruktiven Selbstdisziplin vor. Mit einem Augenzwinkern werden "Ratschläge zum Umgang mit Prokrastinierern" gegeben, z. B. Ratschlag Nummer 7: Formulieren Sie Fragen so, dass auch die Nichtbeantwortung des Schreibens schon eine Antwort darstellt. Aus den 20 Forderungen für eine "benutzerfreundlichere Welt" rührt uns Punkt 9 an: Entkomplizierung des Versicherungswesens für Patienten wie Ärzte, die im Gegenzug entspanntere Öffnungszeiten einführen als von acht bis zwölf und donnerstags auch am Nachmittag.

Unter Psychotherapeuten kommt bekanntlich häufig die Ausprägungsform der einfachen oder extremen "Antragsprokrastination" (procrastinatio documentorum simplex oder gravis) vor.

Wer neben der Klärung eigener Betroffenheit Lust hat auf pfiffige Unterhaltung hat und nebenbei noch etwas über das Selbstverständnis der "Generation online" erfahren will, könnte Passig und Lobo ebenfalls lesen. Bei mir haben die Autoren ihr anfangs erklärtes "Minimalziel" erreicht, dass Sie "dieses Buch lesen, in ihrem Leben nichts ändern, sich damit aber besser fühlen als vorher". Ich weiß jetzt, dass ich im Grunde meines Herzens ein LOBO bin, mit einer unverbesserlichen Abwehr in Form von Ordnungsliebe...

HL

Psychoanalyse in China

Am 12.10.10 berichtet Andreas Schlieker für die TAZ aus Peking unter der Überschrift "Konfuzius auf der Couch" vom ersten psychoanalytischen Kongreß in China. "Freud and Asia" lautet der offizielle Titel des Kongresses anlässlich der Aufnahme Chinas in die IPA. Derzeit sind 9 PsychoanalytikerInnen in China in Ausbildung. Schlieker beschreibt die notwendige Adaptation der psychoanalytischen Methode an die chinesische Kultur. Z. B. kontrastiert der unterschiedliche Umgang mit Erinnerung, wie dem hochhoffiziell verordneten Vergessen, mit unserer Methodik des "Durcharbeitens" und wird den neuen PsychoanalytikerInnen einen Spagat der Haltung abverlangen. Gerade auch wegen dieses Widerspruchs traut der Autor der psychoanalytischen Methode in China einiges Potenzial zur Veränderung der repressiven sozialen Ordnung zu. Einfach abzuschaffen dürften die gerufenen Geister nicht sein: Immerhin fand die Einführung unter Schirmherrschaft der staatlichen Gesundheitsbehörde statt, die sich konkret ein Sinken der enormen Suizidrate erhofft.

Weitere Details unter : <http://www.taz.de/1/debatte/kommentar/artikel/1/konfuzius-auf-der-couch/>

HL

Bundesweit gibt es die Tendenz psychosomatische Lehrstühle verweisen zu lassen und die dazugehörigen "Psy"-Abteilungen zu schließen. Gerne wird dabei mit mangelnder Rentabilität argumentiert, Patientenversorgung ist kein primäres Ziel mehr für Universtätskliniken, wenn diese nicht "rentabel" ist. Nach jahrelangem Kampf droht jetzt auch die Frankfurter Spezialambulanz für Sexuelle Störungen am Universitätsklinikum Frankfurt endgültig zu erliegen. Sophinette Becker, die vielen von uns bekannt ist, hatte diese zuletzt in Alleinzuständigkeit aufrechterhalten (<http://www.fr-online.de/rhein-main/sexual-ambulanz-blutet-aus/-/1472796/4874238/-/index.html>)

Von zunehmenden infrastrukturellen Schwierigkeiten ist auch die Hamburger Sexualberatungsstelle am Universitätsklinikum Eppendorf betroffen. Vermutlich zum letzten Mal wird Dr. Reinhard Kleber dort die 3 wöchentliche "Sommerfortbildung" in Paartherapie nach dem Hamburger Modell im Jahr 2011 veranstalten können. Eingangsvoraussetzung ist der Abschluß eines anerkannten Psychotherapieverfahrens. Wer diese Möglichkeit nutzen will in die Paartherapie in einem 3-wöchigen Kurs mit einer erfahrenen Co-TherapeutIn und Live Supervision intensiv einzusteigen, sollte sich bald entschließen. Die Sommerfortbildung ist Teil des CII-Curriculums der DGFS und führt zum ankündigungsfähigen Fortbildungsnachweis "Sexualtherapie DGfS". (Näheres unter <http://www.dgfs.info/Dok-100818CII.pdf>)

Wer sich mit der Fragestellung einer funktionellen Sexualstörung bei einem Paar "konfrontiert" sieht, könnte überlegen diese als Patienten im Sommer 2011 nach Hamburg zu empfehlen. (Im Anhang der aktuelle Flyer für betroffene Paare als PDF)

HL

Neue Mitglieder

Dr. Gabriele Güttinger-Terziadis

Am 26. Februar 1953 wurde ich in Nürnberg geboren. Mein Abitur legte ich 1973 in Baden-Baden ab. Zunächst studierte ich an der Universität Hamburg neuere deutsche Literaturwissenschaften und Psychologie, anschließend Humanmedizin an den Universitäten Marburg und Tübingen.

1984 schloss ich mein Studium mit dem medizinischen Staatsexamen ab.

Die Facharztweiterbildung erfolgte an den Bezirkskrankenhäusern Gabersee und München-Haar. Hier galt mein besonderes Interesse zunächst der forensischen Psychiatrie. Parallel bildete ich mich zur Psychotherapeutin und Psychoanalytikerin an der Akademie für Psychoanalyse in München weiter und absolvierte eine Ausbildung in Systemischer Paar- und Familientherapie und Organisationsberatung.

Von 1994 bis 1999 leitete ich als Oberärztin am BKH Haar eine Psychotherapiestation für Psychotiker und schwere Persönlichkeitsstörungen.

Im Anschluss war ich als Leitende Ärztin der Tagklinik für Suchtkranke in München tätig.

Seit 2002 bin ich in eigener freier Praxis in Bad Abbach bei Regensburg niedergelassen.

Praxisschwerpunkte stellen die psychodynamische Psychotherapie bei Patienten mit psychosomatischen Erkrankungen und chronischen Schmerzsyndromen dar.

Seit 2001 bin als Lehrtherapeutin, seit 2007 als Lehranalytikerin bei der bayrischen Landesärztekammer anerkannt.

2003 wurde ich zur Lehrbeauftragten des Ärztlichen und Psychologischen Weiterbildungskreis in Psychotherapie und Psychoanalyse ernannt.

Seit 2005 bin ich als Dozentin, Supervisorin und Selbsterfahrungsleiterin für Tiefenpsychologische Psychotherapie und Psychoanalyse tätig.

Zu meiner Tätigkeit gehören weiterhin kontinuierliche Balint- und Selbsterfahrungsgruppen, Einzel- und Gruppensupervisionen, Teamsupervisionen und Lehrtherapien in Einzelsitzungen sowie psychodynamische Beratungen.

Alfons Hackl, Angerstr. 22, 94227 Zwiesel, e-mail: alfons.hackl@t-online.de

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalyse

Facharzt für Rechtsmedizin

Psychotherapieweiterbildung in tiefenpsychologisch orientierter Psychotherapie beim

ÄWK Regensburg, Weiterbildung zum ärztlichen Psychoanalytiker bei der MAP München.

2003 Niederlassung als ärztlicher Psychotherapeut/ Psychoanalytiker in Zwiesel.

Studierte ich Humanmedizin in Regensburg, Heidelberg und Berlin. Dort auch Weiterbildung zum Rechtsmediziner. Nach kurzer Tätigkeit in einer Mutter-Kind-Klinik und in einer Gemeinschaftspraxis (Innere Medizin/Allgemeinmedizin) in Zwiesel folgte die Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie in Mainkofen.

Ich lebe mit meiner Frau in Buchenau im Bayerischen Wald nicht weit entfernt von meiner Praxis. Ich freue mich auf einen kollegialen Austausch und Erweiterung des Erfahrungshorizontes sowie Vertiefung der analytischen Haltung.

Neue Balintgruppe

Balintgruppe Herbst 2011

langlaufende halboffene Gruppe mit 2 Arbeitsabschnitten
Beginn jeweils Herbst und Frühjahr

Leitung: Dipl. Psych. Ingrid Krimelowsky, Psychoanalytikerin;
Anerkennung als Balintgruppenleiterin durch die Bayerische Landesärztekammer;

Termin: 28.9.2011, ab dann fortlaufend 14-tägig mittwochs von 18.30 bis 21.45 Uhr
(10 mal)

Ort: Taxisstraße 3 , 93049 Regensburg; DG, Praxis Krimelowsky

Kosten: 460.- € (40 Std.) zahlbar vor Beginn;

Für: Ausbildungskandidaten in tiefenpsychologischer und analytischer Psychotherapie;
Niedergelassene Ärzte; Psychologische Psychotherapeuten;
Angehörige anderer sozialer Berufe;

Anmeldung über e-mail an: Krimelowsky@web.de